

Berlin, 12. Februar 2020

Pressemitteilung

„Die Zukunft von Berlin TXL“

10. Standortkonferenz zur Nachnutzung des Flughafens Tegel

Forschung und Entwicklung, Wohnen und Arbeiten – auf dem Areal des ehemaligen Flughafens Tegel wird das nun greifbar. Mit dem 31. Oktober 2020 gibt es jetzt einen Eröffnungstermin für den BER und mit dem 8. November 2020 auch einen Schließungstermin für den Flughafen Tegel. Dieser muss danach aus luftverkehrsrechtlichen Gründen noch ein halbes Jahr betriebsbereit gehalten werden. Die Vorbereitungen für die anschließende Übernahme des Geländes und die Planungen für Berlin TXL mit der Urban Tech Republic und dem Schumacher Quartier laufen auf Hochtouren.

Rund 800 Besucherinnen und Besucher haben sich heute bei der 10. Öffentlichen Standortkonferenz unter dem Motto „Die Zukunft von Berlin TXL“ über alle Aspekte der Nachnutzung informiert und die Gelegenheit genutzt, mit Standort-Akteuren ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung am Mittwoch, 12. Februar 2020 im historischen „Kühlhaus“ am Schöneberger Gleisdreieck, Luckenwalder Straße 3, 10963 Berlin begann um 16:00 Uhr und klang erst am späten Abend aus. Die Besucher erwartete eine umfangreiche Ausstellung zu den Nachnutzungsplanungen, ein „Marktplatz“ mit Informationsständen von Projektpartnern und ein Bühnenprogramm mit Projektpräsentation, kurzen Talks zu Themen rund um Berlin TXL und einer Paneldiskussion. Die Moderation übernahmen Volker Wieprecht, bekannt von rbb-Radio eins, und die MDR-Moderatorin Sissy Metschke.

Über Berlin TXL als Standort für Hochschule, Forschung und Entwicklung, Wirtschaft und Start-ups sowie Leben und Wohnen, verbunden mit allen Aspekten smarter Stadtentwicklung, sprachen an diesem Abend unter anderem:

- Katrin Lompscher | Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen
- Steffen Krach | Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung, Senatskanzlei
- Christian Rickerts | Staatssekretär, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
- Prof. Dr.-Ing. Werner Ullmann | Präsident, Beuth Hochschule
- Dr. Karsten Homrighausen | Landesbranddirektor, Berliner Feuerwehr
- Dr. Jochen Handke | Geschäftsführer E.ON Energy Solutions
- Cornelia Bredt | Leiterin Marketing, Seestadt Aspern, Wien
- Jörg Franzen | Vorstand GESOBAU

Der aktuelle Planungsstand

Ein halbes Jahr nach Eröffnung des neuen internationalen Flughafens BER, die für den 31. Oktober 2020 vorgesehen ist, wird der Flughafen Berlin-Tegel endgültig geschlossen. Auf dem Areal entsteht dann in den folgenden Jahren ein Forschungs- und Industriepark für urbane Technologien: die „Urban Tech Republic“ und ein modernes, nachhaltiges Wohnareal – das „Schumacher Quartier“. Das Land

Berlin hat die Tegel Projekt GmbH damit beauftragt, diese Projekte auf den Flächen des ehemaligen Flughafens zu entwickeln und zu realisieren.

Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, erklärte zum Stand der Planungen für das Schumacher Quartier: „Das Schumacher Quartier ist mit bis zu 6.000 geplanten Wohnungen eines der größten Neubauvorhaben des Landes Berlin und Teil des ambitionierten Nachnutzungsprojekts für den bald ehemaligen Flughafen Tegel. Umso wichtiger ist es, dass wir hier mit der Errichtung eines sozial-ökologischen Modellquartiers neue Wege in der Stadtentwicklung beschreiten. So wurde die Idee geboren, das Schumacher Quartier als Holzbau-Modellquartier zu errichten. Die Holzbauweise ist eine zugleich bewährte und innovative Bautechnik und wird uns dabei unterstützen, ein weitgehend klimaneutrales Stadtquartier zu errichten.“

Steffen Krach, Staatssekretär für Wissenschaft und Forschung, freut sich: „Das Herzstück von TXL wird zur Hochschule und im Terminal A starten künftig Studierende durch. Gemeinsam mit Gründungszentren und Unternehmen werden hier am neuen Hochschulstandort Reinickendorf Zukunftstechnologien für nachhaltige Metropolen erdacht und entwickelt. Dieser Campus wird neuen Schub für die ganze Brain City Berlin bringen und unsere Position als international führender Innovationsstandort stärken.“

Christian Rickerts, Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, ergänzte zu den Erwartungen an die künftige Urban Tech Republic: „Mit der Urban Tech Republic schaffen wir ein Quartier mit weltweitem Leuchtturmcharakter. Wir haben hier die Chance, innovative und nachhaltige Entwicklungen für die Stadt der Zukunft zu ermöglichen. Neue Unternehmen werden sich hier ansiedeln, neue Talente beschäftigt und neue Ideen generiert. Mit Experimentierfeldern, Reallaboren und der Verknüpfung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft können wir Berlin noch lebenswerter für seine Bürgerinnen und Bürger gestalten.“

Philipp Bouteiller, Geschäftsführer der Tegel Projekt GmbH, kommentiert die aktuellen Fortschritte bei der Entwicklung von Berlin TXL: „Jetzt, wo das Zieldatum 2020 für die Schließung des Flughafens klar ist, bemerken wir ein stark zunehmendes Interesse von Institutionen und Unternehmen aus Forschung, Entwicklung und Industrie am Standort Berlin TXL. Darauf sind wir gut vorbereitet. Direkt nach Übernahme des Areals werden die Erschließungsarbeiten beginnen und bald kann neues Leben in die alten Terminals einziehen.“

Informationen zu Berlin TXL – The Urban Tech Republic [hier](#)

Informationen zu Berlin TXL – Schumacher Quartier [hier](#)

Pressekontakt

Hans Peter Koopmann | 0171-4577889 | koopmann@berlintxl.de